esvadener Canb

Chalter-Salle geoffner von 8 Uhr morgens bis 6 II Boltichedianio: @rantfurt a. M. Str. 7605. ms bis 6 libr abends.

Bejogs Breis fie beide Ausgaben; Wit. 1.40 monatien, Mit. 4.28 vierrelichtlich bund ben Gerlag Languige II, obne Beriogeriadu, Mit. 3.26 vierrelichtlich durch alle bentimen Polanitatien, aus ischlichtlich Beitrigelb.— Gegags Beleikungen urbnien auferdem untgagen; in Miedbaden die Amelakelle Beitrigen ber Stadt, in Miedbaden die Amelakelle Beitrigen Ungabeitellen und in Beriogan die betreffenden Tagblati-Tedaer.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagbletthans" Ar. 2009-14. Bon 8 Uhr morores bis 6 Uhr abends, auter Sonntage. Polifikectonto: Frantfurt a. M. Ar. 2164.

Angelgen-Treis für die Zeile: 20 Big. für driftiche Anterigen; 20 Alg. für ansondruge Ausergen; 1.25 Mt. für driftiche Reffamen, 20.40 Teuerungs-Judding. — Bei uneber-bolter Aufnahme unveränderter Anteigen entlorechender Rachfah. — Aufeigen Annahme. All debt Ausgade die 10 Uhr vormitigen. — Für die Anfrahme und Anteigen an vorgeichriedenen Tagen und Pitägen wird teine Gewähr äbernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lupow 6202 und 6203.

Freitag, 24. Januar 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 22. . 67. Jahrgang.

Befanntmachung

Detreffs ber Acgetung tes Celdurfens in ben beschten Bibeingeb e.en.

An Erwartung der enbafiltigen Anordnungen be-treffs Ainana-Routrolle durch die Anteralliserten, be-if munt der Marschal Commandant en Chef les Armées Alliées das Rolgende:

A. Delfentliche Beiber.

Alle Cendungen bon öffentlichen Geibern aus ben unbefehren noch ben befehren Gebieten find unter Auf-

field gestattet.
Alle Sendungen in entoegengeseter Richtung find nur ausnahmsvorie und mit besonderer Genehmaung gulaffig: indeffen find Sablungen von Bramien an Rubegebalts- und Berficherungstaffen gestattet.

B. B.ivate Geiber.

Der gesamte Geldverlicht amischen ben besehten und umbeiebten Gebieten wird durch gesonderte Buch-führung bei ber Neichsbant in voging für Deiten, bei der Reichsbant in Luiwigsbaten für die Sigla gen-

der Reichsodit in Lu.wigsbaren int die gestelltert.
De Einrichtung dieser Buchf ihrung muß derortig gestaltet sein, daß eine lleberwachung leicht ausgesüst werden kann sactrennse Bawisheung).
Die lleberwachung wird in einesmäßigen Zeitabschnitten durch einen, von dem Controlleur General den Finnness bezeichneten Finnness bezeichneten Finnness bezeichneten Finnness bezeichneten Finnness

Rugelonen find:

1. Im allaemeinen alle gestlichen Angelegenheiten, die einen Radiaut von Gestwerten vom rechten zum linken liter nach sich zichen falso Sendang einer Traite, von verfellenen Kindiationen, utw.).

2. Der Gestwerker, der durch Entdure von Kohmaterialien, die für das linke liter beitimmt find, entitekt.

entitebt. 3. Die Perablung bon Produften, beren Durchlaft

3. Die Petablung von Produkten, deren Durcklaß nach beiden Seiten din gekantel ist.

4. Die Berkendung der im belegten Gebiet aufgeschenen Gelder auf Andsahlung von Beiträgen, von Rechen hältere wer Unfalle und Levensversicherungen, von Unterhaltsgeldern.

Grundsaug die en Berte mit internationalem Charafter (wie Tratten, dentes Geld, Poircingablungen usw.) aus dem belebten Gebiet nicht ausgefährt nerden, ohne eine besondere Erlaubn s der AustanicksKommission in Raling die beauftraat ist, den Berlehr dies r Art für die Gesamthen des Acides zu überswachen.

wachen.
Alle Priesischaften, de sich auf Geide und Wertsendennen von den besetzten Abrinsanden nach den und beiebten Gebieten beateben, wissen von den Peteiligien auf dem aerochalichen Bostwege an die Ausnahme-Kommission in Trier aer diet werden, die sie an die Empionace wetterleitet.

Diese Kommission ist an deren Lulasung besuat, sofern es sich um aerochitiche Amaeleguchiten, de nach der Beisenna eingeleitet wurden, und an sich stattbott sind, bandelt.

Wiesbaden, den 22 Annar 1819.

Der Administrateur du Cercle de Wissbaden-Ville.

Das Zentrum als tonfessionelle Bartei.

Bon feiten ber Teutiden bemofratifden Partei wird und

geschrieben; Ter "Abeinischen Bolfszeitung" ift es begreiflicherweise idmerglich, dog mir fier fürglich ben unumftöllichen Bemeis für die von Freund und geind sonft niemals bestrettene Tat-lade gelafert batten, daß dos Fentrum seiner Entstehung, Erschadte und Croanisation nach eine Bartei von einfeitig fotboliid. fonfeffionellem Charafter ft. Bir batten u. a. barouf bingewiefen, bof bas Beutrum im Sobre 1887 fein Beiterbeiteben bon ben Beifungen bed Im Johre 1887 sein Beiterbestein von den Weisungen des Bachice abb nach gewordt babe. Die "Abein, Bolfstig, erwindert datoni is he verlegen, dost dei den Septennafdwahlen im Johre 1887 die Zeutrumskraftion den Münichen des Vorstes nicht erstereden hat. Auch diese Bedaupring ist fallch, sie giet und willfommene Gelegenheit, den wohren, interessonen Sedeschaft schanftellen:

Im Jehre 1887 batte Bismard dem Reichdig eine Missen

tarvortige mit fiebenjöbriger Bindung (Septennat) ftatt mit ter bieberigen breijabricen Bindung vorgelegt. Das Zentrum ftimmte bagegen, und die Borloge mor damit gefallen. Biomard lotte baronf den Reichbing auf, und nun frogte der Boefigende der Bentrumsfraftion Breibert v. Fraudenftein in Rem an, ... ob ber bl. Stubl der Anfidt fei, daß der fernere Weftand des Bentrums im Reideten nicht mehr notwendig fer, in weldem fall er nebit der Mehrzahl feiner Rollegen auf

weitere Raidote verzichten würde.
Der Bapit würschte das Weiterbesteben, und das Jentrum lebrte mit 110 Randaten in den Reichstag zurud. Bon neuem breit te Venord die Certenneisererlege ein, und nun gefänd des Merkwultige das Zentrum en ib ielt fich ber Abstimmung und demit ging die Bertingte duch. Wie ist die ber Abstimmung und demit ging die Berlage duch. Wie ist diese ung fellende, jodlich nicht zu begründende Stellungsänderung zu erfläten? Cong einsich dadurch, das in der Zwischengeit der Jarit, der sich die deutsche Regierung verwslichten wollte, dem Fradrichsvorsibenden b. Rrandenstein durch den Münchener Auntims einen entspreckenden Winf gegeben hatte.
Rann angesichts dieser urumsfidiklichen Zarsachen ein deutscher Wilder Abstiste aleich die Bestellung gegen Berteil einer Berteil

Kann angeliets dieter unumftehlichen Taisachen ein beutscher Bahler, gleich ab Protestant eber Kachoitk, einer Bartei seine Stimme geben, die der Benkaiten in wichtigen politischen Krogen von den Weisungen eines fremden Souwerand abhängig gemeckt hat!
Wir fragen aber weiter: Dat das Fentrum in dem neuen Teutidland überhaupt noch eine Toseinsberechtigung? Die mar vielleicht verhanden, so lange dei einem Teil unserer fatholis

ben Mitbürger die Meinung berrichte, baf ber fatholi. iden Rirde in Teutidland bejondere Befein, und die Bentrum-leute empfinden bas ja selbst. Wenn bon seziebemofra.ifer Seite eine frechenfeindliche Politik getrieben wird, so richtet sie sich alleicher weiße gegen die protestenti-de wie gegen die torbeisiche Kirche. Der Kathelik bat bier wie in allen anderen politiken Kampfen biefer Beit. Seite an Ceite mit dem Brotefionten gu t'mpfen. Gur tonteffionelle Absonderung darf fein Raum mehr fein, fie fordern, briet politifde Kraftevergendung treiben, mahrend alle Krafte im Rampf gegen die Sozialdemotratie gujemmengefagt wer-

Eine Ermahnung.

Man fdreibt und:

"Ich bin fein newgefodener Chrift und auch meine Borfobren find nicht über ben Joedan gefommen. — Wer ich bin, steht unten. — Aber ich bekenne mich freudig zur "Deutschen demofratischen Burtei".

Alt es nicht logischer Unfinn, des Glaudensbekenntnis als Grundrichtung für die politische Anschauma zu sehen. Deute, nachdem die Erreignisse alle Schräcken und Krötte des Beites blotzgelegt beden, kann nur noch eins maggebend sein, und das ist das "Rid tige". Aber das Richtige ist weiter nichts als hum eine Cerechtig feit. Are chrlisch denkt. lägt jedem Beseinutnis freie Tarkraft. Keine Sonderstellung irgend welcher Kreife, sei es im Hardel oder sonderstellung irgend welcher Kreife, sei es im Hardel oder sonstwo, dur wirkschaftlichen Kruft des nenen Deutschand führen. Pol tiche Einseitigkeit wirkt gleichsells kemmend und sit heute ebenso schällich, wie es der gange Krieg war. Bit es nicht logifder Unfinn, bes Gloubensbefenninis ale

ber gange Rrieg mor. Bir neden ber grobe Stein ine Rollen gefom-Wir wellen, nechdem der grobe Stein ins Rollen gesommen fit, das freisetwerdene Feld ols prostische Kulturmenschen behauen und nicht untörig dem Tergonoenen nachtrauern. Freudig elles Können einseten, um ouf den Trümmern das neue Gehäude zu erricken. Und herzu gehört nichts weiter als einmüliges Prismurensteden. Am letten Weltige baben allein in Biedbaden Taufende von wedlberecktigten Rinnern der Pflickt verschunt. Tag dies bei der beutigen Loge noch wirglich nar, erscheint samt plaudick. Wer beute als Tenticker gleichgeitig wird, handelt schärklich. Die sommende Bahl wird beweisen, wie viele wirslich Deutsche in Biesbaden wedenen. Hnbolf Beinel.

Wie muß der Handwerker wählen?

Der Brafibent ber Sandwertstammer gu Berlin Ober-meifter Carl Robertt beantwertet biefe Frage in ber neuesten

meister Carl Kohent beantwertet diefe Frage in der neuesten Aummer der "Candnerfdettung" selgendermagen:

Die "Leutide demekratische Kartei" sieht politisch von allen bürgerlichen Parteien am weitesten nach linke, dat ober in Erkenntnis der Gesahr einer zu weitze, denden Sozialisierung der Betreite alle von den Bertreitern des Sandwerts aufgestellten Forderungen zur Erbaltung und Förderung dieses wichtigen Clieds im Staats, und Wirrickaltsleben in ihr Programm aufgenommen und damit die Basis für alle auf fresteilt dem Foden siehenden Angehörigen des gewerblichen Mittelitands geschäffen, in dieser Partei ihre politische Bertreitung zu finden.

tung ju finden. Dos Sandwert bat es alfo nicht mehr nötig. Sundert-torfende von Uberlaufern on die Sozialbemofratie obzu-

famende von liberlaufern on die Sozialdemofratie edzu-geben, neil sich dieder feine der groben Vorteien bereit fand, seine berecktigten Auflicke und Forderungen mit Ernst und Rackeud zu bertreten — und dier much der schon gesorderte Rutterwist der Daudwerfer und Generebetreidenden einsieben. Sie müsen innerhofd der Teutschen demofratischen Vartei mit demselben beitigen Egoismus für ihre Interesen eintreten, wie es dos Jentrum und die Konserbativen tun, und ohne nach richts oder links zu schrechend für ihre Stellung zu den Varteien und Wohlen mednerhend

für ihre Siellung zu ben Parteien und Bahlen maggebend jein laffen els ihr eigenes Webl und Bebe.
Briebe — Erdnung — Arbeit und Selbsitbest mmungsrecht muffen die Lojung tes Handwerts zu ben berarstebenben Boblen fein. Taraus ergibt fic bie Bflicht für alle Ange-borinen bes Mittefftands: "Reine Stimme ber Sogialbemofratie", benn fie bermon uns meber Frieden, Orbnung und Arbeit pech die netwendige Lebensmörlichfeit gu geben. Sandwert mar von jeber ein freier Stand, aber politifc un-geschult und bebold einflufles. Dot muß anders werben, gumal in Zufunft feine wirtigaftliche Frage ohne Bolitif zu

tofen sein wird. Die Freiheit der Gefinnung sowie unseres Sandelns kann jedoch nur tiejenige politische Bartet garantieren, weiche in ihrem Piogramm die gröfte Gewöhr dafür bietet, daß in ihrem Piogramm die gröfte Gewöhr dafür bietet, daß neben ten beredtigten Intereffen ber Lendwirte, Arbeiter und offer obrigen Ctonbe auch bee Condeverf ju feinem Recht fommt, und das ift die "Deutiche bemofratische Bartei".

Die Wriedenstonferens.

Die Richtlinien für bie Berbanblungen.

Asin, 22. Jan. (Englischer Funtspruch.) Für die Friedenkinsterns werden solgende Ricktlinien veröffentlicht: Ge ist vorgeschen, dach die friegfischenden Mächte mit allgemeinen Anteressen, namlich die Vereinigten Staaten, das britische Reich. Frankreich, Italien und Japan, an allen Situngen der Kommissionen teilnehmen. Die friegfiskrenden Mächte mit Conderinteressen, nämlich Belgien, Brasilien, die britischen Dominions und Jadien, China, Kuba, Griechenland, Guatemala, Priet, Bedichas, Honduras, Arbeit, Aierrogna, Panama, Polen, Vertugal, Rumänien, Gerbien, Viamanuch die tichessellomassische Republik, werden an der Siam und die tichecho-flowafifche Republit, werben an ben Sibungen teilnehmen, in benen bie fie betreffenben gragen erörtert merben. Ahnlich ift es mit ben Maditen, Die bie biplamatifchen Begiehungen mit ben feinblichen Machten abge-

brochen baben, nämlich Bolivia, Ecuador, Bern und Urnquan. Sentrale Rachte und bie in Bilbung befindiden Etnoten fonnen mundlich ober fchriftlich gebort werben, wenn einien fomen mindlich oder ichriftlich gebort werden, wein sie tin Rächten mit allgemeinen Interessen au fae for dert werden, sich an den Sibungen, die sich mit der Brüfung der sie direst betressenden Fragen befallen, zu dereiligen. Jede Telepatien den Bewollmächtigten darf begleitet sein wen technischen Sechwerständigen und von zwei Stenographen. Die technischen Beitäte dürsen zum Iwest der Informationsersteilung bei den Sibungen anwesend sein. Aber die Bertretung du pf ion de wird entschieden werden bei der Brüfung der Anhland keitessieden Rragen. Rugland teneffenben Pragen.

Gin Difperftanbnis begüglich Stnafanbo.

Lonbon, 21. Jan. Reurer erffart mit Beging auf bas Migrerftanbnis, bas über bie Baltung Llond Georges gegenüber Rublend und ber Friedensfoniereng entitanden gu fein icheine, bah der Borichlag des Bremierminiftere nicht tabin ging bag Lenin und Trobin eingelaben werden follten, ale Beitreter Auflande auf der Friedensfonferens zu fiben, soutern oan die affogierten Regierungen in Baris bollitändigte und guberläffigste Auftlärung begiglich ber Lage in biefem Lande badurch erhalten sollten, daß Beretreter aller Teile ber öffentlichen ruffischen Regierung nach Paris fommen follten, um ihre Auficht gum Ausbrud au bringen. Das ift burchaus nicht dasfelbe mie ein Borichlag, tag fie gur Friedenstonfereng eingeladen werden follten.

Bilfen und ber Botterbunb.

Amsterbam, 22. Jan. Bie der Bertreter der Boss. Sig. erfabet, hatte Bilson eine langere Bespreckung mit Louregeois, Robert Teeil und General Smuts über Fragen des Bölferbundes. Die Bespreckung hinterließ den Eindruf einer fi berein film mung in den Auffassungen der Bereinigten Staaten, Englands und Frankreichs. — Ruch Barisee Blättermelbungen hat Bisson iedt das Memorandum mit der dem Bosser der Besterbunderen poelegen. Es enthölt auch seine Voern Alliertenkonferenz voelegen. Es enthält auch seine Joer niber tie internationalen Arbeiterfragen. Ruhland seine Joern Ruhland und Deutschland sollen in den Bölferdund aufgenommen werden. Die Allierten batten diesen beiden Ländern jegliche mögliche dilse zu gewöhren. Wilson ist der Aberzeugung, daß ein Friede, der gang Erropa in Jeuer und Flammen zurüdlassen würde, sinnlos ware.

Die Brage der B.bensmittelverforauna.

Les Brage der Lebensmittelversprenner.

London, 21 Son Meuter melbet, das in zwei bis dres Wochen deutsche Dambelbichte unter der Abntrolie der Milierten mieder dal See sohnen werden dangtjachlich, um den früheren Meinden der Milierten Lebens-mittel zu zu ihrderen. Ge fei sewohl im Interier der Mengelickleit als euch der öllepticken Erdnung, das depinnmten betreiten Gebieten und den vindelichen Enderen Laddige ditte gebracht winde. Die dom eterften Krington ernannte allierte Ledensmittelt und Echieffalleiten kabnung, bei der nach Leier gebracht winde. Die dom eterften Krington ernannte allierte Ledensmittelt und Echieffalleit lied dien der nach Leier der der Weisel wich gereinnet kabnung, bei der auch Regierungsbeame und Bertriter der Echiffelte lied dienden, mismensprieten let. Weisen des nicht gereinterte Raftnete in Teutsgiand seine herbindlich etzwicht verhanden gewein lei, um ein Abereinsommen verbindlich etzwicht verhanden gewein lei, um ein Abereinsommen verbindlich etzwichten, aber the deutschen Delegierten dätten deweschtatig dargetegt, das sie in ter Lage seien, lindende Leepstichtungen deutschlichen, wei keine Wille, fausen und imperieren diese. Die Konseinen ten Liuf ein die erhe Gelegenden, dei der der dein der Romieren ten Liuf ein die Erpstichten und imperieren diese. Die Konseinen ten Liuf ein die Erpst Gelegenden, dei der derinische und den der Kriegeleginn in Berhandlungen trauta, demenfenswert gewesen.

Die Aufgaben der Nationalversammlung.

Berlin, 22. Ion. Die Aufgaben ber National-versammlung in Germar und durch die Bezeichnung als fonstituierende Nationalversammlung gesennzeichnet. Roch ibrem Zusammentritt wird es ibre erfte Antgabe fein, eine propinoriide Regierung gu mobien. Die jebige Regierung beabiiditigt nicht, ber Raifonalversammlung eine eigentliche Berfaffung vorzulegen. Der Berfaffungsentwurf des Reichsamts des Innern foll ber Rationalberjamailung nur 118 Botidiag augeben, ber lediglich eine Borarbeit bedeutet und nur eine Grundlage gur Erörterung geben foil. Dit ber Beendigung der Berfassungearbeit wird die Aufande der Rationalversammlung ertedigt fein. Die Rationalversammlung bat aber oos Recht, aus einer faniti-tuterenden zu einer ton fittuterten zu weiden. In Diefem durchans manifectulimen Rolle mird he and Stener. und finangielle Gragen durch Rotcesete reaeln millen. Brieden eftagen im eigent-lichen Sinne werder vie Nationalversammlung kaum beschöftigen, da der Ariedentkongreß nicht vor Ende Auni ober Anfang Auli zusammentritt. Die preukische Retwonelversammlung wird erst einberufen werten wenn bie Tagung ber deutschen abgelaufen ift.

Die he'frenaffrufffen Pbreor neten.

Borausgefeht, baf bas in ber Morgen-Musgobe mitgetrilte borlaufige amtliche Ergebnist für ben Bablfreis Deffen Raffan - Betlar - Balbed feine wefent-liche Anderung mehr burch bie noch aussitchenben Bablfrefe erfahrt, find die nachstehend aufgeführten Kandibaten für die Rationalversammlung als gewählt zu betrachten: Bjorrer Rati Beibt, Frantsurt a. R. (D.-Rationale Bollep.); Unwer-stälsprofesior Geb. Zustigrat Dr. Jatob Rieger, beilin (D. Pollsp.), Mentner Rich. Müller, Fulba (Jentr.), Sefretär Joseph Beder, Berlin (Bentr.). Mutelschnliedern Joan Albert Schwarz, Kranksutt a. M. (Jentr.), Bürgermeister Dr. Dermann Luppe, Franksutt a. M. (Demofr.), Eberbürgermeister Erich Koch, Kassel (Demofr.), Eberbürgermeister Erich Koch, Kassel (Demofr.), Versehor Balter Schüding, Marburg (Temofr.), Golfsbernstragter Bhilipp Scheibe mann, Berlin-Steglih (Goz.), Indistinguer Technic Bei der Benaufter Grandstragter Britisp Scheiben Thomas (Log.), Education (Log.), Februar Johanna Telid, Franksisch a. M. (Cog.), Nechtbanwalt Dr Dugo Staghermer, Branksutt a. M. (Cog.),

Die Lage an der Oftfront.

Ronigsberg, 21. 3an. Die Berbindungsftelle ber Cheiften Geereslettung in Ronigsberg gibt dem Bentralrai der Outront und der Citprovingen folgende Be-urieilung der angenblicklichen Lage an der Oufront: "Ter Abtransport der dentichen Truppen ans de: Ufraine but auf der Sudurede über Belich aanglich aufgebort. Uber Die mittlere Strede friem Bemuref. Rowel und über Krowel-Binst-Breft-Litowsk laufen Transporte in id,möderer Folge (8 bis 9) taglich, in letter Beit mit voller Augruftung und Bewaffnung, ein. Der Gefechtswert der aus der Ufraine fommenden und in bem Gebiet des 22. M.R (Breit-Litowel) im Babnichus berwendeten Truppen ist sehr gering, da sich die Mann-ickoften nur zum Babnichus auf 10 bis 14 Line verpflichten. Der Schut der Bohnen jowie der Stadt Breft-Litowst ist daher nicht voll gesichert. Im Bereiche des Generalfommendanten des R.-A. (Bialuftof) ist die Lage unverändert. Der 10. Armee steben zur donernden Rolfomptung ber ihr zur Sicherung gugewiesenen Bulm Rolfompst. Postin-Errog. Simolti ausreichende Arüfte nicht zur Berfügung. Eine Berfügung der Aront durch Aufgebe des ohr wickobenen Rivfels Rolfompst. Moftn wird notwenden. Die Boll de willt en bollen vor dem Südflügel der Armes ner Jühlung nit unieren Truppen und drängen wicht flatt nich. Empfindlicher macht fich ber Ernd des Belichewisten accen den Rordflügel der 10. Armee, der die Frent Olita-Kownfo (?) zu halten bat, bemerkbar, eine Relac des Ausweichens des rechten Plücels der 3. Armee und der Aufgabe von Scheulen. Durch Berftarfung des Rordlingels der 10. Armee murde ber Lage Rechnung getragen. Aufgerdem hat das Generalfommande 52 feine Politierungen nördlich bes Riemen über die Landeseiense vorceichoben. Die Refe der Eisernen Priaade und die Saltische Landwehr wurden am 16. Januar durch das erfie und das vierte Reniment settna zweitausend Mann) angegriffen und rinter die Bindan gedeangt. Gie tolten gurgeit ben Mbidenitt Relichnu Schrunden Bon Liben ens murden Berffarf;maen an die Binden a-Ankerdem wird dos Gonvernement Libon noch Mokoobe verfüsharer Grafte aus dem Bereiche den fteffber'ra'enden Generalfommandos des 1. Armecforps

Bindenburg und ber Grensichus im Di'en.

Berlin, 21. Jon. Roch der "B. R. om Mittog" bot fich die Beichsregierung in den ifinosten Togen in mehreren Sipungen mit ber Frage des Grenzschubes im Often beidaftigt. Es ftande feit, ben Generolle'bmoridell bon Sinbenburg bie Beitung ber gum Grengfout notrendicen Operationen übernehme, in Oftprenfien und Beftprenfien beginnen freiwillige Bolfs. mehren an entfteben, Die mit ben bernits im Diten befindliden Truppen vereinigt werben follen.

Die Totung Pict fnedts "'e'ber" fein Eigitati neftoff mehr.

Berlin, 20. Jon. Muf Grund der borgenommenen Berlin, 20. Jan. Auf Erund der borgenommenen Chduftion der Leiche Liebkuchts hoben Geb. Rei Tr. Strafmann, Borsteher des Gerichtsmedizinischen Austituts und der Gerichtsarat des Areises Lestow, Tr. Duco Morx, ein verläuflices Gutachten" obeseichen nach welchem der Tod auf die Kirn- und Schädelberlebungen aurücknstühren ist. Der Schuft durch den Roof traf querst den Scheitel und ist an der Sirn ausgeteten. Es spricht nichts docenen, dos die Schiffe in der Brunps aus Bru ten Pumpf om Miden eingetreten und born anene-Perstellung obne sociide Unterlagen aus perteis politiden Gründen veröffentlicht bat. Der nombosissis Pübrer der U. S. B. D. soemeint ist Saafe. Schriftl.) soll nach der Ebdustism selbit zu der Abertungung aufommen fein, den bie Totung Liebfnechts als Maitations. floff "leiber" nicht langer verwendet werden fonn.

Der Rührer ber Svartafustruppen.

Berlin, 21. Jan. Die "Times" erfahrt, baft bie Sper-taftistrumen von Rajor v. Berrfelbe ibellen Berhaftung wir freslich mitteilten. Schriftl.), einem Recumbe bes Rürften von Lichnowskin, nefahrt werden, ber die Enthüllungen bes Eggefandten veröffentlichte.

Rabet wieber in Berlin?

Berlin, 11 Jan. Bie eine Rodridtenftelle mittellt, ift Rabe? felt gwei Topen ir Bertin mieber aufgetan bt und bat bereite perfude, bie Berbintung mit ben gegenwartig febr perfreugten Gubreen ber Spattalus. Bewegung mieber

Der Urheber bee Berliner Matrofenputides verhaftet.

Der Urheber bes Berliner Matrosenputsches verhaftet.

Berlin, El Jan Tas Berl Lagebi neiben Gegen ben fribleren Pubrer ber Volls marine. Divison Terenbach ber ich besteht delbeseht erlanen worden Gegen Terenbach, ber sich ergenwärtig in Isbannisthal aufbatte sollt ben der ich ergenwärtig in Isbannisthal aufbatte sollt den eine rielles Antligenen ateil gusammangebracht werden. Wie sein sehne ihre ich ebe, ihr es Dorenbach allein gewesen, ber im nuttrage kiellerakte in de Argember infgenierte, um den Sturz der Urigingen am W. und La Tegenber infgenierte, um den Sturz der Renieftung nund der ergenberen Man sand eine umfangreiche Kentelpendenn gnischen Derenbach und den beiden verstehten und Kentelpenden und der eines Echülleis in den Griftlich mit Dorenbach, indem fie sich eines Echülleis in den Bitelen bedienten. Der Matrosenaussand im Degember ist von Dorenbach mit Juste tines gefälichten Dofumen ist sindfillich erzeigt worden. Dorenbach der Unterschriften glatt erfalfet, um die Metresen gegen Wels auszureigen. Wie ihm der Feden vonter ben Kölben zu deit wurde, das auch zu Einstenbache Echibertage herandernaumen.

Gidborn.

Berlin, 22. Jan. Der frubere Boligeiprafibent Gichhorn befindet fich noch immer in Berlin. Gein Saus ift, wie vec-lautet, feit heute nacht von Truppen umftellt. Gichhoens Berhaftung ift itindlich zu erwarten. Die Angelegen-heit bat dadurch großed Interesse, weil Eichhorn bekanntlich trot, seiner Umtriebe vom Spartafusbund als erner auf tie Bahlliste gesetz und auch gewöhlt worden ist. Es tleibt nun abzuwarten, wie sich die Rationalversammlung zu seiner sehr wahrscheinlichen Verhaftung selben wird.

Der Braunidimeiger Proteffiteeil.

Braunichweig, 22. 3on. Der Montag nachmittag ansgebrochene Brotefittreil gegen ben Tod Lieb. fnechts und ber Grau Rota Luxembuig bauerte oestern an. Der Strafen babmocifche rubte. Bormittage fand ein großer Umaug durch die Stragen ftatt.

Beierichiditen infolne Beanenmangela.

Effen a. Aucht, 21. Jan. Angendick macht die Wagengestellung für bie Koblenfeden gang befondere Edwierisseiten, so des die und do dereits zeiterschichten normandig gewein sind Bietoch in die Annahme verbieltet, das die Metwerdische für die Einiegung der Jeleisschichten nicht auf den Vogenmangel zurücknsibren set. Es tann verschaften nicht auf den Vogenmangel zurücknsibren set. Es tann verschaften werden, daß in der Tat die Gestellung der Eitenbahmungen zurzeit dere die Erstellung der Udssienhillfandsbedeingungen gung ausgen pedentlich erscheren ist. Es inch aber ten der Eisenbahnvermaltung Beitebrungen getroffen worden, um die Schwierigkeit so rasch vie möglich herr zu nerden.

Der Bergarbeiterfreif in Oberichleffen.

Oppeln, 22, Ran. Trot bes Beichluffes in ber geftrigen Beratung der Bergarbeiterführer, Die Arbeit lofort wieder aufgunehmen, streisten beute wieder 44 Gruben. Die Arbeiterfubrer haben beine Macht mehr fiber die Arbeiternaffen.

Wiesbadener Nachrichten.

Bu den Wahlen zur preußischen Landesversammlung ist Oberregkerungstat v. Lende zu Kassel zum Wohltommissat für den die Erwinz Gesten Acstau ahne die Areite Graficast Schaumburg und Gerricast Schwalkalden jowie den Areis Behlar vom Regierungsbezirk Koblenz umfallenden 18. Wohlfreis erwannt und zu seinem Stellvertretter in Kasischerungsbesten der Berwaltungsgericktsdirektor Dr. Platti zu Kassel ernannt worden. — Alle nach dem i. Januar vom Geer Enulassen und alle Deutsch. Die erreicher hoben ein Recht darauf, noch in die Wahlliste zur preußischen Landesversamnlung ausgenommen zu werden und dien den den kantagen ebense sollten alle Kablberechigten, die am lehten Sonntagen ebense sollten alle Kablberechigten, die am lehten Sonntagen ebense sollten alle Kablberechigten, die am lehten Sonntagen die Vereicher ein der Verdiertschaus die Barteibureaus diedberlifte niat wöhlen sonnten, durch die Verteicher von Verdie Sonten die Verdiertschappen unternehmen lassen gehend Anweizuren, uszu die zum 18. d. R. deantragten Vassen gebend Anweizuren, uszu die Janu 26. d. R., die Ausgabe zu gebeit werden, da Sametag, den 26. d. R., die Ausgabe zu gebeit werden, da Sametag, den 26. d. R., die Ausgabe zu gebeit werden, da Sametag, den 26. d. R., die Ausgabe zu

geboit merben, ba Cametag, ten 26. d. M., die Ausgabe ge-

ichlosen wird.

— Jur Einführung des Achtstundentags. Das Reichsernadbrungsamt bat im Einwerftlindnis mit dem Reichsardettsamt über die Einführung des Achtsundentags in Betrieden, die der Ernährung und Berforgung der Bewölferung mit diingendem Bedarfpappenständen dienen, selgende Anordnungen eilassen: 1. Lei den Betrieden, die der Ernährung rich Beitriegung der Tawölferung mit deinen, selbarlsaggenstönden dienen, sell eine Unter den ger Arbeit end eine Minderung der Broduftion vorm is den werden. Der Achtsundentag ber Produktion vorm is den werden. Der Achtsundentag sell daber in diesen Betrieden erst zur Einführung gelangen, wenn die dierzu nötige Jahl von arbeitern beistofft ist. L. Für die Einsterung die Achtsundentagd is als Termin der 1. Jan. 1818 vorgesehen. Bis dehin müssen sich die Betriebe auf den Achtsundentag einrichten; sie müssen daher der der ist nach weißen und Auskunftöstellen unverzüglich den Bedarf an Arbeitern anmelden. Es empdaber bei den der bei is die ach weißen und Auskunftsstellen unverzüglich den Bedarf an Arbeitern anmelden. Es empfieht sich, auch mit den örtlichen Bemobilsmochung in treten. A. Ta durch die Demobilmachung fortzeieht üch. auch mit zem dieserhold in Berdindung zu treten. A. Ta durch die Demobilmachung fortzeieht Arbeiter iecktzeit g zu erhalten sind; salte dies trop aller Bemöhungen undt gesinden, so müllen die Betriebe rechtzeitig dei dren Landesbishörden (Eewerdeinspestor) oder dem ärtlichen Demobilmachungskommistar wegen der Bemistlig ung von Auch au die men vorstellig nerben. Es ist hierdei aber an dem Erundsabsteitstellig nerben. Es ist hierdei aber Ealfsernährung geschrebet erigeit und der Mehrbedarf an Arbeitströsten sich nicht testeisten läht. Auf die Anordnung zes Lennsbinsachungsomits rom 28. November ihrs mird Beaugeschiossen. Die Einsstinaden soch Achtstundentage nicht ausgeschiossen. Ere Einslegung wochselnder Schickten zu se Strunden sie durch die Einsführung deb Achtstundentage nicht ausgeschiossen. 4. Die Betriebe sollen sich über diese Fragen ausgeichtoffen. 4. Die Betriebe follen fich über diefe Fragen mit ben guftarbigen gewerfichaftliden Organisationen unb ihren driliden Bettretern anteinanderieben; da, wo die Arbeiter- und Soldatenräte Anforderungen stellen, ist underzäglich die Minvirfung der genannten Organisationen nachguluchen. Die Reichtregierung bat sich mit diesen Grundsähen, die den Bereindarungen zwischen den großen Arbeitgeberverdänden und den Gemerkickaften vom 18. Rovember 1918 entsprechen, ausdrücklich einverstanden erklart.

— Staats und Gemeindelteuer. Die Zahlung der dierten Rate hat zu erfolgen am 28., 28. und 28. Januar von den Gemeerpflätigen der Straßen mit den Anfangsbuchstaden C. M und R. Die auf dem Stewerzeltel angegedene Straße ist makkerend. ihren ortliden Beitretern oneeinanberfeben; ba, mo bie Ar-

— Richtlinien bei ber Griaffung von Damfterlagern. Der Stantssetziär des Reichsernährungsamts bai nunmöht in einem Anndickreiben an die Bund Gregierungen die vor furzem einzeltätzien Richtlinien aufgestellt, die dei einer etwoizen Erfastung der segmennten Lamsterlager in Stodund Land sieht est allgemeinen Berdrauch zu deschten lind. Tarnach sieht es im pflickreiben Krieden der Kom mulandiere, dieht es im pflickreiben Triger der Krieden nut selben der fie nach Lage der ärklichen Verhältn fle glauben, nut selben Grenzet für Insech der Allgemeindert zur richgreifen zu fellen. Dun sie es, so deben sie die Rahmadmen so durchgussten, daß eine Verkehung derschlister Interehen des einzelwen vermieden wird. Zu diesem Zuckstehung der kachtligen Interehen des einzelwen vermieden wird. Zu diesem Zuckstehung der kachtligen Interehen des einzelwen vermieden wird. Zu diesem Zuckstehung der kreinistigen Idlickerung, und erst. wenn diese kufforterung teinen Erford hat, mit Anangsmahnuhmen vorgehen sohne von Durchsuchungen geschaften. Die Ablieferungspflicht barf nur auf die hauprsächlichsen der öffenslichen Bewirrschaftung unverliegenden Gruppen von Lebensmitteln erwirrschaftung unverliegenden Gruppen von Lebensmitteln erwirrschaftung unverliegenden Gruppen von Lebensmitteln erwirrschaftung unverliegenden Gruppen von Lebensmitteln erwirrschaft - Richtlinien bei ber Griaffung von Damfterlagern. Der wirischeftum unterliegenden Gruppen von Lebensmitteln er-ftredt werten Gie barf aber auch nicht samiliche Borrate bie-fer Art umfaffen, sondern ben Eigentumern muß ein bestimm-ter angemeftener Leit von jeder Art jur weiteren Berfig ing belaffen werten. Borodie, die ohne Berlehung der gellenden

Bewertidiaftungeverideriten erworben find (Erfparnifie aus Bewirtschaftungereichtilten erworden find lErspatume aus behördlich en Zuteilungen und Lausschlachtungen, Erzeuginfie der Kleingartenn irischaft und derneschlichten, durfen feinesvolzs neggenommen neiden. Jür die abgelieferten oder zwingsweise in Anstruck genommenen Ledendmittel fit Bergfitung in Geld zu gewölderen, die sich im allgemeinen noch den am Ort gestenden Kleinkendelsböchstreisen zu richten dat. Der Kommunalverdond dat die von ihm auf diese Beise erlamiten Borräte zur Lerscraung von Krankendausen und Logaretten, sur Mahrendelpungen oder für sonsieng gemeinnungen Backe zu verwenden au vermenten

Borberichte fiber Annit, Bortrage und Bermandtes.

Ressaulikes Landertheater. Die Intendantur bat Aulius Bittners greichtese Eper Der Mulfant ernorden und wied das Werk im Mätz Lerausbringen. Die ilrinisubrung send vor neug Johien in der Wiener Crioper fiatt. In wiesdaden wurde bisder woch feine Oper des eigenatugen Romponissen und Dichters aufgeführt.

Gerichtsjaal.

FC. Tiebiahl ben Feldroftpoleten. Wiesbaden, 22. Jon. In den Jelien 1911 lie 1918 mor auf dem Coisamt in Et Geartbeufen der Leitenes-Telegraphen Anischer Jehann Werpner von tort beschäftigt Köhnent dieser Jun gehorte zu den Lottogenheiten Berpners auch die Annahmt von Palitze. Eines Lages nun tourden im Postamt auf den Belen unter der Diese eine grohre Angahlierter Unsbüllungen von Keleiten geinnden, ein Postocanter, jund jodenn im germirteit aum kringen ber keleiten gemeinen die Erien allege ein größeres Burnsonantum und zwieded vor. Da fich Bewehner ber amegenden Erischoften eines Tages bei der Jos Schwehner der amegenden Erischoften eines Tages bei der Jos Schwehrer der amegenden Erischoften warbe aufgepalten war die perpiere fie annehme, nicht ankomen, warde aufgepalt und faiteg ih Weppner als der Tiel übersichet. Weppner, der dem Alebol federspeben, gab die Berondenig der Valete, m. deren Judain er teilworle prisiberte, um Eroschen für Vielingung verhalten. In der deutigen und gewissenden eine Veroslämmer wurde Gesponer als leiziger und gewissenden Verasten und leitgestellt, das die Voltze teilweite sie Keldgraue ins Beid, weits sier Kriegigestangene desimmen waren. Tie Radl der Valete, tie Weppner erreichert detragen die Luckschriften gestellt weiden fonnte. Wegen dieser larig seten Kridpolisterenbungen den Wennten und erkannte ihm die Erraftungen des Erraftungen der Feldengen der Verleichung dijennischer Amter auf die Dauer von 3. Jahren ab.

Reues aus aller Welt.

Rarbübersen auf eine Geburtstagszesenschaft. Nochts erschienen in der Wederung des Jumpiers Gruhuer in der Germankroße zu Berlin, der mit eines Werfenen den Gedututag seiner Grant seierte, der int einer eine eld grauer und ferderteilerte, der i Metre fer eine ein field grauer und forderteile Geste mit dererkeitenen Bistein auf, der Jande dech zu nedmen. Dann durchsinden sie sieden eingelnen, nadmen ihm sein Gett sewis seinen Boliter aus dem zosten und sonderten Erühner aus, der Gestsferant zu einen dem Zasiden und sonderten Erühner aus, der Gestsferant zu einen Feriere Dann wurde die jange Gedutistagsgeschlichkaft in ein Reddugummer gesond. Wahrend einer der Gestsferen Grühner ausjerderte, sich anzusenden und bem nach dem Bettigtzpäsinden zu sie ern, naufen die Nauder, um undebelligt zu entsonwen, auf den Kerriter ber Bodmang eine Good zu der Lie sich entrickenden Geste ernanlästen die Käste, aus dem Zeniter in springen, nachet eine Frau einen Bruch des rechtes Verned eritt. Und der gefolken.

Handelstell.

Lanken und Celdmarkt.

Ple Münrprägubeen beschränken sich im Dezember wieder auf 1.72 (im November 1.27) Mill. M. Fünfsingstundigsticke, 0.89 (1.25) Mill. M. eiserne Fünfofennigsticke, 1.45 (1.26) Mill. M. Zehnsdeunfesticke aus Zink und 1913 (1.85) Mark Einpfennigstücke nus Aluminium. In der Dezember üt ersicht failt naf, ont der eingezogene Betrag der bekanntlich seit 1. Juli v. J. einzezogenen Z. w. ein a. r. k. st. ücke sich um 14.14 Mill. M. sud 134.18 Mill. M. vermehrt hat. Diese 14.14 Mill. M. sind zum größten Teil unbrauchbare Stücke zus den Bestlinden der Reichsbank gewesen. Aus dem Publikum kommen nur noch sehr wenig Stücke, die bisher seitens der Reichsbank eutgegesekommender Weise zum Münzwert abgenemmen worden, lusgesamt stehen ietzt noch 185.21 (Ende 1917; 270.10) Mill. M. Zweimarkstürke aus. Zum Teil liegen sie bei ler Reichsbank und werden auch vorläufig nicht eingeschmolzen werden, da noch birht feststeht, ob sie nicht doch einma wieder in der Verkehr gebracht werden; zum Teil sind es auch Denkmünzen die Lekanntlich nicht außer Kurs gesetzt sind. Ferner laufen in den Kolonien noch Zweimarkstücke um, der Rest dörfte für die Privalindustrie einzeschmolzen sein. An Fünfzignfennigstückstücke um der Rest dörfte für die Privalindustrie einzeschmolzen sein. An Fünfzignfennigstücke ein sin 1 k-t-t insgresamt 174.12 Mill. M. im Undanf gesten 180.32 Mill. M. im Veriahre. Von Nickelmünzen sin nehm 102.06 (107.92) Mill. M. im Verkehr sind. Der Umlauf an Eisenn. ünzer erhöhle rich von 37.15 auf 53.85 Mill. M. Die Steiserung bezieht sich fast ausschließlich auf Fünfolennigsfücke, von denen in 1917 16.68 Mill. M. enprähm unden. An Zehnpfennigsfükkern aus Zink gind ietzt 27.71 Mill. M. im Verkehr gegen 7.51 Mill. M. im Voriahr. Der Umlauf an Kuufern gegen 7.51 Mill. M. im Voriahr. Der Umlauf an Kuufern gegen 7.51 Mill. M. im Voriahr. Der Umlauf an Kuufern gegen 7.51 Mill. M. im Voriahr. Der Umlauf an Kuufern gegen 7.51 Mill. M. im Voriahr. Der Umlauf an Kuufern gegen 7.51 Mill. M. im Voriahr.

Schiffahrt.

Schissahrt.

* Ist mit einer dertschen Handelsslotte nach dem Kriege zu rrehnen? "Nationaltidende". Korenharen, vom 9. 12. 18 führt nus: Natürlich wird der deutsche Schissrau" istark vermindert zus dem Kriege bervorgeben. Alan wird aber Deutschland nicht ganz ohne Schissraum lassen körnen. Der Verband kunn und wird auch kaum die Versorgung Deutschlands und noch weniger seine Ausführ auf sich nehmen und die peutralen Länder haben vorum mit sich zu tun, um Zuführen heranzuschassen. Deutschland wird also beim Friedensschließ einen Teil seines Schissraum wenn vielleicht auch schließlich nur ein Drittel, behalten. Aber Beutschlands vortreffliche Schisswerftan werden, sotald geordnete Zustände herrschen, solort von neuem mit dem Bau von Schißen beginnen. Wenn deutsche Fnersie siel, entfaltet, werden kaum viele Jahre verschen, bis Deutschland wiederum eine Handelsslotte besitzt, mit der gerechret werden und. Es wird sich, da es nun einmel eine Welt- und Seeranht war, knitzte nicht zunz beleite schieben Inssen Man mag ihm seine Flotte, auch zeite schieben Inssen Man mag ihm seine Flotte, auch zeite schieben nehmen, beitzem wird es sich seinen Platz zwischen der anderer Mächten erkhmeten und wohl kaum den letzten. Die kleinen neutrelen Nachbarländer werden dies hald spürch. Es wäre verliehert zu zlaubet, daß die Zeit Hamiburgs und Bremens als Handelsmittelnunkte vorlief sei. Konenhauen wird, wonn es ihm gelingen soll, auf Hamburgs Kosten proß zu werden, stark zu kämnlen haben. Die Zukunft muß zeinen, was wir erreiche i können.

Die Mbend-Musgabe umfaßt 0 Seiten.

Bauptidriftleiter IL Degerborit.

Berantwortfich für Leitartifel: A. hegerhord; für volleifiche Nabrichtene f. San, ber; für den Umerbaltungsteil: B. n. Pauendorf; für den istalen und sevengigeften Teil und Gerichtsladi; J. R.: M. Ca; für den Danbel: M. Ch; für der Umgeigen und Neslamen: h. Dornauf, idmilich in iftiesbadet.

Drud n. Berleg der S. Schwillen ber giden hofbuchbrudern in Miesbaden.

Sprechtunde ber Schriftlettung 13 bie i Ube.

Ge

Ab Sa

Stiftstrasse 18.

Künstlerspiele

Vornehmstes und ältestes Familien-Kabaret und Tanzpalast Wiesbadens. Besitzer, Direktion und musikalische Leitung Herr Arno Tulpenstlel.

Künstlerische Leitung: Herr Georg May.

Conférencier: Herr Heinz Savigny.

Ab morgen Samstag, 25. Januar, täglich:

==== 5 - Uhr - Tee. =

Tee, Chokolade od. Kaffee mit Geback M. 3.50. Qualitat konkurrenzlos.

Täglich abends 71/, Uhr: Intime Künstler-Abende

Heinz Savigny, chem. Mitglied des Münchener Künstler-Theaters.

Heitere Vorträge

Carlitte Cordes, stilvolle Tanze, Grete Ernst, Sangerin zur Laute, Jules Schönfeld, Bassist, Lotte Bernburg, intime Vortrage

verbunden mit grossem Elife - Konzerf.

Rheingold - Diele

intime dezente Unterhaltung.

Abendplatten von Mk. 3.50 an.

Exquisite Weine.

ark=Diele

Wilhelmstrasse 36.

Täglich 71/2 Uhr:

Infime

Künsiler-Abende

Gusfav Jacoby Nelly v. Manovarda Pirchhof Dodo Daalen Karl Eggers-Dechen u. a. m.

Kapelle de Poli.

Weine aus eigener Kellerei.

1916er Oppenheimer per Glas 2/10-Liter Mk. 2.-

Endstelle der Straßenbahn, letzter Wage

Zwischen Biebrich-Wieshaden

ungehinderter Verkehr ohne besonderen Ausweis.

100一時以上

一人は 田田のは

Wein- u. Bierrestaurant I. Ranges

Ab Samstag, 25. d. M., taglich von 6-10 Uhr abends

Künstler-Konzert

ausgeführt v. Mitglied. d. Kapelle Freudenberg.

eichhaltige Küche, prima Weine und Eiere,

Martenfreie

liefert frei Saus Roblenbandlung W. Weber 2Bellrigftr. 7 (Laben).

Piano, gebraucht, aber noch gut erhalten, Geft. Offerten an

Schock, Polierwerkstätte, Bismarckring 6.



Bürsten in größter Auswahl

Parfümerie Dette Michelsberg 6.



Nähgarn

markenfrei schwarz u. weiß. Faust, Roonstraße 4.

Parlettboden, und Linoleumwads,

flütine Bohnermalle, icht. Parfettwachs und Erabi-ipane verfauflich. 66 29. Gail Bwe-Lelephon 84.

Carbid-Lampen eingetroffen

Güdtaufhaus Ede Moris- und Gerichteftrage.

Lampen, Rarbid

pie Batter'en einge-ifen. Trausott Mlauft, eichitr. 15. Tel. 4806.

Paß-Hülsen aus Zelloloid eingetr. Reisebüro

Born & Schottenfels Hotel Nassau.

Sägeböcke in groß. Auswahl vorrätig.

A. Baer & Co., Wellritzstr.
E senhandlung.
Haus- und Küchengeräte.

Gummisauger

wieder eingetroffen. Gdükenhof-Apothefe

Lauggaffe 11. Petroleum-Ersatz, brennt sehr hell, h. bei Schuckart,

Philippsbergstraße 23, 1 L

Spangen Zierkämme

in größter Auswahl Damen- Dette Michelsberg 6.

Gauertrau per Bjund 28 Bf.

> empfiehlt G. Jung

Rolonia waren, Obft u. Gemüje, Gutenbergitraße 2,

Ede Mosb der Strafe. Screibmajchinen

Sniteme. altiaungsapp. maidenen usw. werd n fednemak vereinist und revariert. Erfebteile und Kubehör ei e vorrätig : fernet emviehte ich mich im Reinigungs-Abonn, R.

Dotth. Str. 63, Tel 3200. Umzüge

fenie alle Transporte in ber Stabt in über Land w. b.Higit ibern. Albert Sola en. Cranienfte, 12.

6dwalbader 6trake 23

Reparaturen jofort u. billig.

Renaufert. fem, Umarb. w Pelzen m. nadi ben neueit Mod ladellos ausgeführt. Jenny weatter,

Bleichftr, 11. Zel 3927. Taunen u. Rebern lief. bill. Mobel-Lager Rofenfrans, Plucherpl. 8. Rorbflaschen

in all Groken, fom Blech. fennen u. groke Medisin-flaiden gibt ab Trogerte Bade, Taunusftr. 5.

Erofie Riften! Tegimalwange wie neu, 8 Jentr. Tragfr. bill. zu vert. Mends v. 6 Uhr ab. Bahn-4. Mbenbe v. 6 ligt au. bofür. 12, III (Bejier.)

ie immer wieder auftauchende Behauptung, daß die Deutsche Demotratische Partei firchenfeindlich fei, wird am besten durch die Tatsache widerlegt, daß an der Spige ihrer Randidaten für die preußische Landesversammlung der befannte Theologie-Professor D. Martin Rade, Serausgeber der "Chriftlichen Welt", steht, sowie daß ihr, der Deutschen Demofratischen Partei, die Endesunterzeichneten als Mitglieder angehören und zum Teil im Borftand figen:

Ringfirche

Martin Schmidt, Bfarrer an ber Blingfirche

Bilhelm Cron, Rirchenvorfteber, ftellvertr. Mitglied ber Begirts-

Stadtverordneter Juftigrat von Ca. Rirchengem. - Bertreter, Ditglied ber Areisspnobe u. ftello. Mitglied ber Bezirts-Synode

Stadtverordneter E. Sanfohn, Rirchengemeinbe-Bertreter

Frig Philippi, Pfarrer an ber Seine. F. Saugmann, Rirchengemeinde-Bertreter

Stabtverorbneter Brit Sildner. Rirchen-Borfteber

Fabritant Chr. Soppli, Kirchenporitcher

Stabtrat 2B. Rimmel, Rirchengemeinbe-Bertreter

Ctabtrat Rraft. Rirdjengemeinde-Bertreter

Beheim. Regierungerat Dr. Lauf. Rirchenvorsteher

Stadtverorbneter 23. Renendorff. Rirchengemeinbe-Bertreter.

Wir wollen Rinderfürforge, wie fie bon ben Gogialbemofraten mit ber Errichtung ber Rinberichustommiffionen angebahnt murbe.

Wir wollen, bag bie Mutter als natürlicher Anwalt ihres Kindes in ber Gemeinde und in ben Parlamenten ihre Erfahrungen und Buniche vorbringen fann. Deshab find wir fur bas Frauenft.mmrecht, mabrend die burgerlichen Barteien bagegen find.

Wir wollen ausreichende Bildung Deiner Kinder, Unentgeltlichfeit bes Unterrichts, Unenigeltlichfeit ber Lernmittel. Richt vom Gelbfad foll die Bildungsmöglichkeit abhangen. Freie Bahn bem Tüchtigen!

Wir wollen Schut für Mutter u. Kind, also obligatorifche Schwangerenund Bochnerinnenfürforge für bie nicht trantenverficherungspflichtigen Arbeiterfrauen und -Tochter, obligatorifche Sebammenund Argthilfe bei ber Entbindung, Sauspilege für die Bochnerinnen, Stillgeld für ftillende Mutter. Beute muffen hunderttaufende von Frauen bis gum Tag ber Entbindung arbeiten.

Bir wollen Musbau ber Bitwen- und Baifenverficherung.

Wir wollen Goup ber Frauenarbeit in Bertftatt, Fabrit und Rasftube, Fabrifinfpettoren aus ben Reihen der Arbeiter und Arbeiterinnen.

Wir wollen billige Rabrungsmittel für Frauen und Rinder, deshalb Abbau ber Bucherpreife, Abbau ber Buchergolle.

Und was willst Du tun? Erfülle Deine Pflicht an Deinen Kindern und wähle sozialdemofratisch.

Wähle die Liste Gräf! F310

Gebeschus-Kalle

lautet die Liste der

Deutschen Volkspartei.

Wählt Gebeschus-Kalle.

Deutschnationalen Volkspartei

Richtlinien für unsere politische Arbeit. I. Bolf und Staat.

1. Rur ein ftartes beutiches Boltetum, bas Art und Befen bewuft wahrt und fich bon fremdem Ginfluß frei halt, fann die guverläffige Grundlage eines farten beutschen Staates fein.

2 Der beutiche Staat muß eine gleichberechtigte Stellung im Stantenleben ber Belt wiedergewinnen und festhalten. Dagu forbern wir eine gielbewußte, von einem einheitlichen feften Billen geführte aus martige Politit, die jede Beriplitterung unferer aufenpolitifchen und weltwirtichaftlichen Intereffen vermeibet, und bie grundliche Reform bes beutschen auswartigen Dienftes, ber nur ben beften Ropien ohne Rudficht auf Ramen, Bermogen und Barteiftellung anvertraut werden barf. Bir befampfen jebe unwurdige Behandlung ober Burudjepung von Angetorigen bes heeres und ber Marine. Die Fürforge für bie Ariegebeichabigten und bie Rriegehingerblieben en ift ebenfo wie bie rechtliche und wirtichafiliche Sicherfiellung ber Militarpersonen und ber Benfondre eine Chrenpflicht bes

3. Die gegebene Berfaffung fur ben beutiden Staat ift nunmehr bie parlamentarifche Regierungsform, getragen vom Bertrauen ber Debrbeit feiner Burger und rubend auf bem gleichen Bahlrecht. Bir bigrufen bie beutiche Grau als ein in jeber Be iehung gur Mitarbeit am Difentlichen Reben gleichberechtigtes Mitglieb. Die Bermaltung ift zu vereinfachen unb in fogialem Beifte gu führen. Die Memter in Ctaat und Gemeinde find nur nach ber Befähigung gu befeben. Bir treten für eine freiheitliche Gestaltung ber Bemein bever faffung unter Berudichtigung ber großen Becufsgruppen ein.

4. Gine planmagige und opferbereite Bevolterungspolitit muß unfer Bolletum gefund und machetumfabig erhalten. Die wid tigften Mittel bagu find eine umfafiende Cieblungspolitif auf bem platten Lande, bie neues Pauernland und Moglid teiten eigener Birifchaft fur bie Landarbeiter Schafft und fur bie auch Großgrundbefig bes Ciaates, ber Gemeinden und ber Brivaten in angemeffenem Umfange gegen Entidabigung gur Berfugung gu ftellen ift; grundlegende Befeitigung ber Bobnungenot, planmaßige Schaffung von Deim ftatten für alle Ed,ichten ber Bevollerung, inebefonbere auch für unfere beimtehrenben Rrieger.

II. Religiöse und sittliche Mächte des Bolkslebens.

1. Die ftarte Lebenetraft bes Chriftentume muß unferem Staateund Bolfsleben erhalten bleiben und es burchbringen. Gie muß burch ben Religionsunterricht bem heranwachlenben Beidlicht gugeführt werben. Bur jebe religiofe Empfindung, jebe tirdiliche Ginrichtung und jebe Meligionsgemeinschaft ift Achtung und Echonung gu forbern. Unter allen Umftanden muß fur bie innere Freiheit uib fur eine rechtlich gematrleiftete Stellung ber Rirden und ihrer Diener, fowie für eine Giderftellung if,rer wirtichaftlichen Eriftens und ihrer wohlerworbenen Rechte Corge getragen werben.

2 Deutsche Sitte muß in Ghe und Familie fraj voll und lebenbig bleiben. Bur Ditarbeit für biefes erfte Cebot unferer nationalen Bufunft, für die religiofe und fittliche Ergiehung bes heranwach enden Gefchlechtes rechnen wir vor allem auf die bewährte und opferbereite Arbeit ber

beutiden Frau Gie wird fich in bem Rampf gegen fittliche Wefahren und Altoholmifbrauch führend zu betätigen haben.

III. Geiftiges Leben.

1. Die geiftigen Berte ber Guter ber Ration berftanbnisvoll gu pflegen, ift eine Sauptaufgabe beutscher Zufunft. Freiheit ber Berson und bes Gewiffens, Freiheit ber Meinungsaußerung in Bort und Schrift, Freiheit von Runft und Biffemchaft sind versalsungsmäßig festzulegen. Die geiftig arbeitenben Becufe find bor ber Gefahr ber Broletarifierung ju fchuten.

2. Die Schule muß die Charatterbilbung und die nationale Erzichung auf religio'er Grundlage in ben Mittelpuntt ihrer Arbeit ftellen. Die Ediulaufficht muß in ben Sanben von Echulfad, tunbigen liegen. Beitgehenbe Fitforge namentlich für bie Bolteichule als Grunblage ber Bilbung bes Roifes, aber auch für alle anderen Schulgattungen und Ginrichtungen ber allgemeinen Bolf. bilbung ift bagu notwendig. Der Mufftieg von ber Bolfsichule gur höheren Schule ift auch wir. schaftlich zu erleichtern.

IV. Wirtschaft.

1. Das Brivateigentum, bie Brivatwirtichaft, Erwerbefinn unb Unternehmungsgeift muffen grundfahlich bie Grundlage unferer wirtschaftlichen Arbeit bleiben, bie wir gegen jeben offenen und verftedten Kommunismus verteibigen. Bo im fogialen Intereffe bie Ueberführung ber Privativirtichaft in bie gemeinwirtichaftliche Betricheforin ber Genoffenschaft, ber Gemeinde ober bes Staates geboten ift, treten wir bafür ein, fordern aber ihre fachgemäße und fachmannifcht Durchführung.

2. Bir betämpfen bie Auswuchse eines international gerichteten Großtapitalismus. Die im Rriege gefchaffene ftaatliche 3mangewirtich aft ift abzubauen, Die Rriegegefellichaften find alebaid aufzulofen.

3. Der burch ben Rrieg ichmer gefchabigte Mittelftand bedarf gu feiner Bieberaufrichtung einer pfleglichen flaatlichen Füriorge. Alle nationale Arbeit in Landwirticaft, Induftrie, Sandwert, Sandel und Bertehr muß Edus und Borberung finden. Die Cogialpolitit ift fortgufegen, die Arbeiter- und Angeftellten-Gefegebung ift ausgubauen. Insbesondere find ber Schut und bas Recht ber Lanbarbeiter zeitgemäß neu gu ordnen. Die Berufeverbande und Gewertichaften find gefehlich anguerfennen. Den erwerbstätigen Frauen ift weiteftgehender Echut in wirschaftlicher, gesundheitlicher und sittlicher Begiehung ge gewähren; Die Deimarbeit ift auf gesunde Grundlage ju ftellen. Die Erifteng der Beamten, Beiftlichen, Lehrer, Militarperfonen und Benfionare muß rechtlich und wirtichaftlich fichergestellt fein. Das Loalitionerecht ift gefet lich in neuem Grifte gu geftalten.

4. Gine planmafige Finangpolitit hat bas offentliche Mbgabenwefen nach ben Grundiapen ber Tranfahigfeit und fogiaten Gerechtigfeit gu ordnen. In bem einteitlich ausgubauenden Steuerfustent find Bermogen und Gintommen für bie Dedung ber Reiche-, Claate- und Gemeinbelaften in ausge-behntem Rage herangugiefen, aber unter ichonenber Behandlung ber voltswirtichaftlich produttiven Arbeit. Die Rriegeanleihen muffen fichergeftellt, bie wirflichen Ariegsgewinne auf bas fcharfte erfast werben.

5. Gin lebenefahiger Rolon ialbefis ift jur Ergangung feiner beimifden Birtichaft bem beutiden Bolle unbebingt notwendig.

Der Vorstand der Deutschnationalen Volkspartei.

Staatsminifter Bergt. Bernigerobe, Borfipenber. Geh. Juftigrat Dietrich. Prenglau. Landgerichterat Schuly-Bromberg. Generalfetretar bes Gefamtberbanbes evengelijder Arbeitervereine Ballbaum. Berlin. Brofeffor Dr. Werner. Bupbach (De'fen). Borfigenbe bes Gewertvereins ber Deimarbeiterinnen Deutschlands Margarete Behm. Berlin. Beitungeberleger Graef. Anflam, Gefchaftsführendes Borftandsmitglieb.

Unsere Wahlliste zu den Wahlen für die preußische Landesversammlung beginnt mit den Namen:

- 1. Dr. Rarl Ritter, Pfarrer- Niederzwehren,
- 2. Schriftsteller Ludwig Werner-Riederkaufungen und Berlin-Schöneberg,
- 3. Lokomotivführer Friedrich Ged, Raffel.



Stimmzettel sind in unserer Auskunftei, Restaurant Gambrinus, Markistraße 29, von 4-5 Uhr und in der Wartburg und Hotel Berg, Nikolasstraße, von 10—12 und von 5—7 Uhr abzuholen.

Die Deutschnationale Volkspartei. Ortsgruppe Wiesbaden.

WIESBADENER PRIVATSCHULE

KUNST UND KUNSTGEWERBE.

Zeichnen, stillsieren, Schrift u. Pinket, Buchschmuck, Farbeniehre und Flächendekoration.

Modellieren.

Aktzeichnen.

WERKSTATTEN. Graphily: Radierung, Litographia und Hotzschnitt.

Buchbinderel, Vorsatzpapiere, Satik, Weberel u. Stickerel. Lahrer: FRAU VINECKA.

Keramik und Schmuck. Lahrer: BILDHAUER VINECKY.

Limbarth-Venn, Kranzplatz 2.

Renten

eingetroffen. Tagl. 9-1 Uhr. im Interesse einer

schnellen Ahlertigung versehe man die Renten-scheine vorher mit seiner genauen Adresse.

per Flasche eiuschl. Glas und Kiste in 50er Packung ab Mainz, freibleibend, gez. vorherige Kasse, steue- zu Lasten des Käufers. Proben

Kaiser Friedrich Quelle

Frau K. HUCK, Richlstrasse 19.

Getreide-Preßhefe

Dampfbäderei Stahl

fowie Anfahren von hotz, Kohlen und Kot's in ber Stadt und mit Berecht, nach auswärts beforgt ichneli und billig Jafob Eteffen, i herderftrale b. Berniprecher 1487.

frei ins Daus geliefert per Bentner & 6.50.

Jac. Schwibinger

Gut trodenes Budjenholz

ofenfertig, tann wieber in jeber Menge geliefert w rben,

Itb 5 gir. 6.50 Mt. frei Retter. Boftfarte genügt.

A. Müller, Mainzer 6tr. 65. Tel. 616.

Rohlenhandl. 21. Wuttte, Roonstraße 16.

Tanz-Institut Georg Diehl jun.

Begins seuer Kurse: Am 28. Januar.

Unterricht in allen modernen Tänzen. Kein Tollettenzwang :: Mäßiges Honorar.

Baldige geft. Anmeldungen Westend-straße 1, II und Oranienstraße 55, Schreibwarengeschäft, erbeten.

Georg Diehl Junior

Lehrer der Tanzkunst-

Martenfrei!

Ferneuf 5971.

Trodenes Buchenicheitholz X

Roblenhandlung Gobenfte. 14.

Torf-Britetts!

1917 Ebernburger . . . 1917 Liebfraumlich . . . 1917 Oppenheimer . . .

unter Berechnung.

Umzuge

Ich 2729

Hattenbeimer ... & Mk. 8.00 Ebernburger ... 8.00 Liebfraumlich ... 7.50 Oppenheimer ... 6.50

Otto Muas & Cle, Mainz.

Ze ephon 6419.

Iransporte

meldungen: Privatwahnung des Herin VINECKY. Sonnande ger Strance 35, 11-12 Une.

Zeichnen und malen nach der Natur.

Urbeitslose!

Die Agitatoren der Deutschnationalen und der anderen sogenannten Bolfsparteien schüren in verftedter Beife gegen die Erwerbslosenhilfe und fatte Surrapatrioten und Kriegsschurer begeifern Euch wegen der bescheidenen Unterftugung, die 3hr erhaltet. Gie neiden fie qud und jagen, 3hr wurdet badurch unluftig gur Arbeit. .

Die Sozialdemofratie aber hat die Unterftutjung aller, die der Rrieg existenzlos gemacht hat, gefordert und durchgeführt, sobald sie die Macht hatte. Der Krieg zer ichlug das Wirtschaftsleben bis auf einen geringen Rest. Solange es noch nicht wieder aufgebaut ift, muß ber Staa für die Kriegsopfer eintreten. Unterftugung der Erwerbs losen ist jett Kriegsausgabe. Wer sie bekampft, ist das Begenteil eines Patrioten.

Wer die Erwerbslosen beschimpft und herabwürdigt jandelt ehrlos an den Gliedern des Volkes, denen der Krieg unendlich schlimmeren Schaden gebracht hat, als den Be likenden.

Arbeitslose, merit Euch das bei den Wahlen!

Und wählt die Liste: Gräf.

Joh. Georg Mollath Nachf.

Martiftraße 32 :: Telephon 3751 = Samenhandlung — eigene große Samenfulturen Preislifte über Gemüsesamen steht frei zu Diensten.

Fachmannifche Ausfunft über Gemufeban bereitwilligft,

Aufgesprungene Hauf Sanoderma-Glycerin ist ein vorzugliches Mittel gegen rauhe und sprode oder durch Frost

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Elegantes Bertito

mit Spiegel-Muil. 285 Wt. Beipp, Gteonorenitt. 7, 2 t.

Ratt neuer Simmerolen Bafdimaid. G. bider, u. Bufftild f Birte biffin, Polabeb Oranienftr. 12, B

1 3immer-Blolett

1 Caaridneibe-Maid. ein Deb, neue Stehlt, (41) ut. Sanien. Reroftr, 25. 36. 2

Rilo 25 Bf Au verfaufen Unnder, Bismardring 17.

Reiegshund

Militär.

Guterhauener Angua

au f acf. a. eia Gebr webt. Inodel aller Act

ein noch neuer Militar-mantel u. Blufe in faut, nefucht Bermannftr 17. 3 St. bei Schornbort.

Dtobel Untauf.

Sude einen

Brillanten und Perlen, Jahngebiffe, Feinplatin, Gilterne Befede, & otale, Lendter, Gervice, Goto ne Uhren

tauft au boben 21. Geizhals, Wedergaffe 14. Echter

Bozali-Nagellack und Nagel-Lack-Entferner Fl. 8,25 bezw. 1.50 Mk.

Parfümerle Backe, Taunustraße 5.

Bronchialasthma und Verschleimung

Spezialbehandlung seit über 20 Jahren mit bekannt überraschend schnellem bestem Erfolg. =

O. Schlamp, Apotheker. Kaiser Fredrich-Ring 17. :-: Fernruf 2075.

m faufen u. erb Cffert. Ferkel und Läuferschweine Musget. Saure fauft Sautponi, Goldgoffe 2. CHERILE

heinrich herziger, Biehhandlung

Æ Ferfel u. Läuferschweine

Albert Himmelreich, Erbenteim, Wierbabener Strafe 10.

Bu einem unferer

Ubend= Tanzlurse

find noch einige Anmeldg-erio., tel nd. von Lerren (auch Borgefchrittene), gen-mäliges honorar.

B. Klapper II. Fran Zohheimer Etrale 20, ober Moutag und Freitag abend im Anterrichtstofal Bi-Gerfte, 6, Garienh, Bt.

Udytung! 3 Bradithante 18 Bfund ichmer, prain. babe ich aum Deden. Balramftrabe 17. 1. St.

Betten, Schrönfe, Bertifos, Bofa m. 4 Ztüblen
160 Zofa 80 Chnifel, m.
u. v. Tede, Kom., Tede
betten, Timeau, Rachttifd u. Tiffe au verst.
Fannenbera,
Palramfirnke 17 1 St.
Muerlei Wabel, Kertifo.

3ch fanie Bett. Schränfe, Soias, Bertifos u. famif. and. Möbel u. Finrichta. aca. bar u. bochie Begabi. Seipp, Gleonrenfir. 7, 2 r. Bu hohen Freisen! taufe einzelne gebenuchte M. bei Ginridt. Raft u. Reberbetten Rannenbera. Walramitrabe 17.

Uchtung Mebrauchte Möbel leber Mrt faufen Gie b B'a Batramftrabe 17. 1.__

Säde Metalle, Cavier. Oofen-felle merben au hoben Breifen angelauft. Sad-Gronbanblung, Dobbeimer Straße 20. Zel. 6129.

Grabdenimal- und Friedhofstunft

Daupt - We chaftefteile und ftanbige Ausfteilung

Ritotaeftrafe 3 Biesbaden Telephon 104.

Arantenwagen oo, Bimmet-Robritubl au au f. aci. Balramitt. 17, 1

Rorfen, Rlaiden, Dalen. fette, Papier ufm, fauft trete 3d. Still, Minder trabe 6. Telephon 6038. Bergette Gine.decin

mit aut. Arferens, fude Runden, Dellmunbite, 2, Oth. I. bei Schmidtpeter. Im Bafden. Fuben p Bace'n empfehle midt. Rab Balbitrafe 90. C'elanoverein fucht ein.

Dirigenten. Gefl Cit. erb. mon bis aum 1 Rebruar u S. 482 au ben Tanbl. Berlag

Tüchtige Taillen-, Rock- u. Zuarbeiterinnen

für dauernd gesucht. K. Piroth Friedrich traße 37, II. für Sanatorium in Bieebaben

Röchin

um fofortig. Gintritt bei hobem Lohn gesucht.

Melbungen und Ausfunft urch den Tag. L. Berl. Qb

Gervierfräulein

Tudtiocs net'es Braul um Bedienen ber Goice istort gelucht, bei autem Berdi nit y. Bebandiung. Berbi nft u. Bebandlung Sotel Rur Arone. Renborf im Mheingau, Telephon 91.

Saubere Bubiran
Der Mübden pormittand imei u. nadmittand eine Etunde neindt. Au erfrag im Zagbl. Bering. 12 irdilett od. Saufmann

m, in der Baubranche be-mandert ift, itundenweite efudt. Eff. u. R. 484 in den Aggbl.-Berlag. Bit bas Lap 3 ererhandwert

Gin neuer mod, Richenischent, 1 aebr. Rüchenidrant. 1 aebr. Rüchenidrant 1 Chnisciona, ein bod häupt, mobrenes Bert, Zefreidr. 1 Klauier ichr billia abanneben, Zdireinerei Ediwara, Roonitrade 13, fuche fofort oder Estern einen Legrinnarn oder Bolontär, nur aus achtsorer Kamilie genen aute Bernstung. Efferten u. 28. 24. an den Tagbl. B. Junger Wann

28 A., von Beruf Rücken-ckef, sucht troend einen Bertrauensvollen aca, be-icheidene Gebaltsamiprücke Gaution L. n. justi werden. Lif. u. T. 479 Tanbu. Bi,

Granat-Ohrring Borfitrake 12. 1.

"Mirata-Gilbertalae negen quite

mit Anbalt verloren 954, Brantenftraße_15. 3.

Raft neuer

mit Ellberbeidiaa firben aeblieben, Abinbolen Schnelliebierei Edimalbader Strafe 23.

Berloren am Dienstag Profide mit Acof. Ramee. Da Anbenten e. I. Berft., bitte gegen aute Beluhn. aurudaugeben bei Ar. Affiage. Rarfftrafte 4, 3, Stod.

Perfianer-Muf

perforen. Glettrifde nach Raine. Glenen febr aute Belohnung abenechen Rentorfer Etr. 3 2.

Damen-handtaide

om Donnerstag abend im Berliner Dof - Rino tiegen gebileben. Abzugeben gegen Dreiveibenftrage 8, 3.

Für entlaufene Junge Dogge unfelbroun, ftromia, sable quie Belobnung Leffingfrage 9.

Junger, braun und we fi gege die eter Poxterrier mit Steuermaife Rr. 1332 am Connerstan porm. entlaufen. Begen Belohn ng abjugeben

bei Stier, Geiebergftr. 46. Amilide Ameigen Connenberg

Refanntmadurna. Ausgabe von gelben Robl-

Andgabe von geiben konnen-raben.
Die Gemeinde Sonnen-bera gibt am Caustag, den 25, d. M., vormutags von 8-11 Uhr. in der Lebensmittelitelle. Wies-badener Strake 24, achbe Kohlraben aus u. givar an diekenigen Einwohner, an diesenigen Einwohner, welche am 21, b. M. feine abgeholt baben.
Sonnenberg, 22, 1, 1919. 3. B.: Chrift, Beineuibn.

Standesamt Miesbaden

Eterbefalle.

Am 21. Januar: Wiewe offfe Lind geb. Hade, 74 Jahre. — 12.: Ventuer Emili Ged. 18 J.; Ibefran Maria Gerny ged. Biagjarevic, 40 J. — 21.: Mitibe July Beder ged. Ben en, 87 J.

wiermit erflare ich meine Berlobung mit herrn Friz Oblenmacher für aufgelöft.

Briedel Ihlenfeld, Lorelepring 4.

Todes: Unzeige.

hiermit die traurige Rachricht, bag unfere gute, treuforgende Mutter, Edwagerin und Zante

geb. Röber

heute nach furgem, ichwerem Leiben im Alter von 62 Jahren fanft entfciafen ift

> 3m Mamen ber trauernben Dinterbliebenen:

Max Wilhelm Rart Wilhelm, s St. in frang. Gefangenicaft.

Biesbaben, ben 23. 3an. 1919.

Die Beerdigung findet flatt: Samstag nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Sübiriedhofs aus.

Wagner's Ganz-Institut

Unterrichtslokal: Mainzer Bierhalle Mauergasse (oberer Saal).

(chem. Kunstidnzer) nimmt noch einige Anmeldungen von Damen u. Herren für den nächsten Kursus entgegen. Bleichstraße 13, part. Gelef. 1593

Gilboten Grine Radler mit Buhemertberrieb nur Mittelftr. 3

an de Langgoffe üb mehmen bas Sahren von Mobeln, Koffern, Holg und Rohlen tei bilt. Berechnung.

Allerlei Mobel. Bertifa. Tr. Spicost, Bafcht, mit u. obne Ivian. 1—2für. Kleibericht, Tepp. Sort. Gorb., volln, nubb. Bert. Schreibt., Tifche. Stühle. Dim. Sellel ze, perf. Alb. Oplahen. Oranienke, 12

Schwarzf. Abendmantel reich mit Golb geft, priv, au verf, am 10 u. 11 libr Rauembaler Etc 17. 9 i

Wählt

nächsten Sonntag, den 26. Januar, die

Liste Rade

Deutschen demotratischen Partei.

Alle Deutschen, auch diejenigen, welche die preußische Staatsangehörigkeit nicht besitzen, sind wahlberechtigt.

1. Martin Rabe, Dr. theol., Bfarrer a. D., Univerfitatsprof.,

Marburg a. L. Deinrich Ehler & Raufmann, Frankfurt a. M. Deinrich Kimpel, Lehre, Callei. Emit Goll, Gaftwirt, Frankfurt a. M. Ludwig Deilbrunn, Dr. Justigrat, Frankfurt a. M. Ludwig Deilbrunn, Dr. Justigrat, Frankfurt a. M. Atbert König, Oberbahnalliftent, Callei. Julie von Kaefiner. Echnloorsteherin a. D., Cassel. Karl Friedrich Fork, Landwirt, Riederwien b. Diez. Dans Trumvler, Dr., Dandelstammer-Symbilus, Frankfurt a. M.

9. Hans Trumpler, Dr., Pandelslammer-Spudius,
Aranffurt a. M.

10 Karl Ditd, Oberbärgermeister, Hanau.

11. Aobert Buchting, Landrat, Limburg a. L.

12. Bilbelm Jüngk, Mechanikr, Letworn.

13. Friedrich Harth, Cienbalm-Bertführer, Frankfurt a. M.

14. Meta Gadesmann, Brivatangestellte, Frankfurt a. M.

15. Maurer, Pfarrer Heftrick (Launus).

16. Mar Ansbaum, Dr., Rechtsamwilt, Hanni le b. Better.

17. Heinrich Alingelhofer, Landwirt, Aumni le b. Better.

18. Bit eim Wendlandt, Ir., Cyndius, Verlinsfriedenau.

19. Frib Bolter, Sem narobertsbrer, Schläch ern.

20. Baul Auhne, Tapericigebile, Cafel.

21. Nolf Beiß, Lamwirt, Mademühle (Olifreis).

22. Batthafar Rihm, Eifendahnafistent, Julda.

22. Batthafar Mihm, Gif. nbahnafiftent, Julba.

Bergleichen Gie Ihren Wahlzettel genau

mit nebenftehenber Lifte!

Beben Gie Teinen Bahlzettel ab, auf bem andere, als diefe Ramen

ftehen!

Ginen gemeinfamen bürgerlichen Bahigeitel gibt es nicht; jeber muß fich fur eine Bartei enticheiben! D. D.

Samstag, den 25. d. M., 7 Uhr abends, im Saal der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8.

Die Neugestaltung Preußens.

Redner:

1. Bürgermeister Luppe, Frankfurt a. M.

2. Professor Schüding, Frankfurt a. M.

3. Frau Dr. Schulz, Frankfurt a. M. F200

4. Fabrifant Albert Sturm, Wiesbaden.

Die Gefdaftefielle bes Liefigen Ealfrereins tefinbet fich:

Rirchaasse 74, I.

Ballburos befinden fich:

Langgasse 42, Wilhelmstr. 56, Morihstr. 41, Wörthstr. 5, Edwalbacherstr. 38 (Seitenbau), Bismardr. 2, Emferftr. 44, Friedrichftr. 39, Lad.

Röberstraße 7, Rirchgasse 50. Dafelbit wird jebe Anotunft erteilt! Stimmgettel und Flugblatter abgegeben!

An unsere nationalliberalen Parteifreunde!

Das Deutsche Reich, für das unfere Grogvater gelitten, unfere Bater gefampft, wir felbft uns begeiftert und unfere Cohne und Brilder opfermutig den Tod erlitten haben, ift gufammengebrochen. Bie für alle anderen, fo hat auch für unfere Bartel ber Beltfrieg mit seinem ericuliternden Ausgange neue Lebensbedingungen geschaffen. Rur auf dem tatfachlich gegebenen Boden der deutschen Republit und auf bemotratischer Grundlage fann der Wiederausban des Baterlandes ins Wert geseht werden. Es gilt, gesehmäßige Zustande wieder herzustellen. Geht es weiter wie bisher, so find Staatsbanterott und hungersnot und in ihrem Gefolge Blünderung und Gewalitaten unausbleiblich.

Dies Unglud tann nur eine regierungsfälige Dehrheit in ber bevorstebenben Rationalversammlung abwenden. Je mehr bas beuische Burgertum in Parteien gespalten, um fo ichwerer ift bies gu erreichen. Biel gu lange icon hat die Barteigersplitterung im beutschen Bolte gedauert und gur Schwachung

Destalb find wir bem Drangen gablreicher Parteifreunde aus allen Gauen bes Reiches nach einem festeren Bufammenichluf ber freiheitlich ge ferer Bolfetraft beigetragen. Rreife unferes Bolles gefolgt und Laben und mit anderen auf bemoltatifder Erundlage fielenben Diganifationen unter hintanjehung bisher bestehender Gegen-

fape gur Deutschen Demotratifchen Bartei vereinigt. Aussch'aggebend war fur und, bag in einem Staate ber Bolleherrichaft nur große Parteien ben Billen ihrer Baffer verwirflichen fonnen. Die Deutsche bemotratische Bartei hat mehr als jede blofe Fortsepung ber alten Carteien Die Aussicht, Die gewaltigen Scharen ber frifchen Biblerschichten ber Frauen und der Jugend mit fich su reifen, die ohne Berfiandnis fur alten 3wift mit offenem Ginn fur neue Webanten in bas politische Leben hereinstromen. Bir trauen ihr gu, daß fie die große Partei ift, die, alle Schichten bes Bolles umfaffend, jede einseitige Rlaffenberrichaft verhindert!

Die Gesinnungen, die uns bisher geleitet haben, bleiben in

der Deutschen demokratischen Partei

in guter Sut!

Die libevale 3bee von bem besonderen Bert bes einzelnen und seiner Seele und bem Aufftieg bes Tuchtigen, ber fogiele Gebante ber Gerechtigleit und des Schutes des Schroacheren unter uns und die nationale Forderung ber Einheit aller Deutschen und der Bagrung ber Rechte des freien beutschen Bolles unter ben anberen Bollern.

Un alle unsere ehemaligen Barteifreunde im Lanbe richten wir bie bringende Bitte und Masnung, unserem Beifpiel ichnell gu folgen.

Bartets, Kabrilbeliper, Mazbeburg. 1. Borfipenber der Prob.
Sachsen. Betian, I. Hürgermei er, Elenburg. Er. Blantenburd, M. d., Oberlehrer, Zeiß. Dr. Bo tert, M. d. M.
Juftigtat, Berlin. Tr. Bohme, M. d. N., Sond hus, Herlin.
v Billow, A. d. N., Ged. Justgrat, Comburg v. d. H. Lumrath, M. d. N., Landrat, Winfen i. L. Tr. Hisper, Bankbireltor, Berlin. Pleifder, W. d. N., Stackminniger a. D., BerlinStealiß. Kriedberg, Erund, R. d. N., Stackminniger a. D., BerlinCharlottendurg. Grund, M. d. N., Stackmat. Breslau. Idler,
R. d. N., Borkhyof er, Berlin-Friedbenau. In d. M. d. R.,
Geh. Justgrat, Beipsig. Kaltoff, Berlagsbuchgandl.r, Berlin-

Zehlendorf-Bek. Kauffman 1. Mechtsanwalt, Ber'in-Stutteart. Lei ath, M. d. M., Schr sitalier, Brin. Kich ah,
eart. Lei ath, M. d. M., Schr sitalier, Brin. Kich ah,
eart. Lei ath, M. d. M., Schr sitalier, Geichfliss hr r des
Chefredal eur, Wa, deburg. Er. Köhler, Geichfliss hr r des
Odniadundes, Berlin. Arkher, M d. M., Guisde per, Jopp nrode. Künne, Kadrisbeliper, Eldenfe d. i. Borligender der
rode. Künne, Kadrisbeliper, Eldenfe d. i. Borligender der
Kheinproving. Lichtenburg, Mettor, Ragteburg Liepmann,
M. d. A. Geh. Justignat, Charlottenburg. Lift, M. d. N., K.,
Kechtsanwal, Berlin. Grunewald. Ludensig, W. d. N., K.,
Kustigrat, Ergurt. Lusas, K., M. d. K., Konnmerzienrat,
Rustigrat, Ergurt. Lusas, K., M. d. K., Konnmerzienrat,
Relier Ludenth, M. d. d. K., Kinsisterialdirestor.
Renha densketen, Cogt, Geh. Regierungstat, Berlin. Frein-Friedenon.
Renha densketen, Cogt, Geh. Regierungstat, Berlin. Frein. Frein-Friedenon.
Renha densketen, Cogt, Geh. Regierungstat, Berlin. Frein. Frein-Friedenon.
Renha densketen.
Renha denskete

Selb